

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 3 vom 16. Jänner 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

17. Jänner bis 16. Februar

Zuchtrinder

6.2. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

21.1. Greinbach, 11 Uhr

28.1. Traboch, 11 Uhr

4.2. Greinbach, 11 Uhr

11.2. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2020 = 100, 0: Statistik Austria

Monat	2023	2024	23/24 in%
Jänner	117,1	122,5	+ 4,6
Februar	118,2	123,1	+ 4,1
März	118,8	123,7	+ 4,1
April	119,6	123,8	+ 3,5
Mai	119,8	123,8	+ 3,3
Juni	120,4	124,0	+ 3,0
Juli	120,5	124,0	+ 2,9
August	120,9	123,7	+ 2,3
September	121,4	123,6	+ 1,8
Oktober	121,8	124,0	+ 1,8
November	122,1	124,4	+ 1,9
Dezember	122,6	125,1	+ 2,0
Jahres-Ø	120,3	123,8	+ 2,9

Energieholz

Preise November

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 105
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	87 – 108

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	8.1.	295,17	290,99
Österreich ²⁾	15.1.	292,54	290,43
Schweiz ⁴⁾	9.1.	485,58	477,74

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Wertsicherung mit Agrarpreisindex

Der Jahresanfang ist die Zeit, in der oft Indexanpassungen durchgeführt werden. In Zeiten hoher Preisschwankungen sind diese Indexsprünge oft extrem. Umso wichtiger ist es, dass man das zugrundeliegende Rechtsgeschäft gut damit abbildet. Daher sollte genau darauf geachtet werden, welche Art von Index am besten passt.

So misst man etwa über den Verbraucherpreisindex die Preisentwicklung eines definierten Warenkorb auf den verschiedenen Märkten der Endverbraucherstufe und damit die Inflation, und gewährleistet so ein gewisses Maß an Wertsicherung in unserer Volkswirtschaft. Für

landwirtschaftliche Zwecke wird in der Regel der Agrarpreisindex verwendet, welcher die Einnahmensituation in der Land- und Forstwirtschaft am besten abbildet und speziell in längerfristige Pachtverträge Eingang finden



„Agrarische Teilindizes schwanken idR. stärker als der durch sämtliche Sparten geglättete Gesamtindex.“

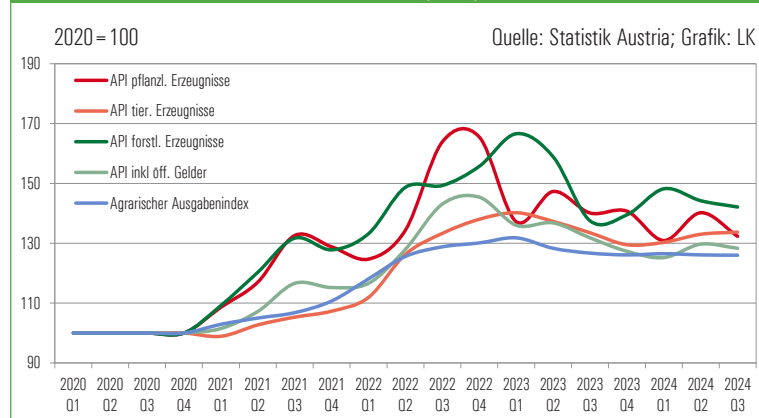
Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

kann. Relevant kann aber auch der landwirtschaftliche Ausgabenindex sein, der die Betriebsmittel bzw. Inputkosten abbildet. Oder aber auch beide zugleich,

wenn man die Preis-Kosten-Schere längerfristig nachbildet. Mit der Umbasierung des Agrarpreisindex auf die Preisbasis 2020 = 100 hat die Statistik Austria eine aktuelle Zusammensetzung und Gewichtung Rechnung getragen. So hat etwa der landläufige „Agrarpreisindex“ derzeit eine Gewichtung wie folgt: 30,9% Pflanzliche Erzeugung, 43% Tierische Erzeugung, 7,9% Forstwirtschaftliche Erzeugung und 18,2% Öffentliche Gelder. Der Ausgabenindex setzt sich zusammen aus: 57,5% Verbrauchsgüter und 42,5% Investgüter. Das Herauslösen von Teilindizes kann Sinn machen, wenn man z.B. speziell Nadelägerundholz abbilden will. Dieser hat im Agrarpreisindex lediglich ein Gewicht von 4,6%, Weintrauben beispielsweise nur 0,5%. Es muss einem bewusst sein, dass ein solcher Teilindex auch stärker schwanken kann, als der durch alle Sparten geglättete Teilindex. Es stellt sich zudem oft die Frage der Kontinuität. Beispielsweise wurden in der Vergangenheit Brot, Lebenschweine etc. als Wertsicherungsbasis herangezogen, welche man heute in der gleichen Form nicht wiederfindet.

Alle gängigen Indizes werden auf www.statistik.at veröffentlicht.

Agrarpreisindex (API) 2020



SCHWEINEMARKT: Überhänge am Lebendmarkt drücken auf Erzeugerpreise



Erzeugerpreise Stmk

2. bis 8. Jänner

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,12	± 0,00
E	2,01	- 0,02
U	1,79	- 0,06
Ø S-P	2,07	- 0,02
Zuchten	1,14	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; 0: EK	Wo.1	Vorw.
EU	191,88	- 1,08
Österreich	206,32	- 3,87
Deutschland	-	-
Niederlande	-	-
Dänemark	167,71	- 1,33

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 9. – 15.1.	1,76	- 0,10
Zuchtsauen, 9. – 15.1.	0,98	- 0,12
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 13. – 19.1.	88,05	- 5,00

Notierungen international

je kg; 0: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 14.1.	--	--
Dt.VEZG Schweinepreis, 9. – 15.1.	1,82	- 0,10
VEZG Ferkelpreis, Stk., 13. – 19.1.	55,0	- 5,00
Schweine E, Bayern, Wo.1 Ø	1,98	± 0,00

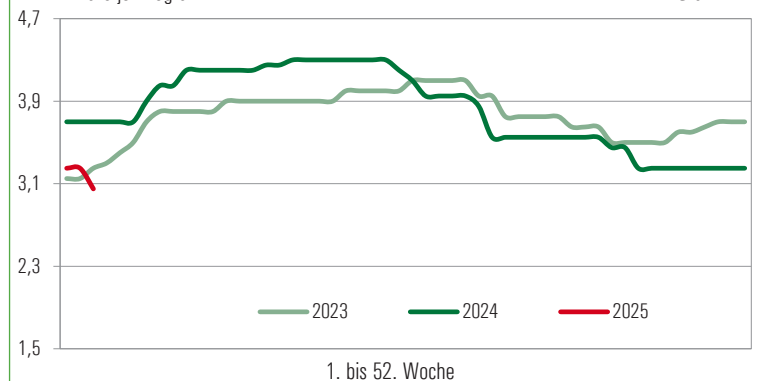
LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Mit einem Überhang von etwa 50.000 Stück schlachtreifen Schweinen ist die Branche ins Jahr gestartet, der Notierungssenkung musste folglich zugestimmt werden.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 3

Futtergerste, ab HL 62	215 – 220
Futterweizen, ab HL 78	220 – 225
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	250 – 255
Körnermais, interv.fähig	200 – 205
Sojabohne, Speisequal.	395 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 3

Sojaschrot 44% lose	420 – 425
Sojaschrot 44% lose, o.GT	535 – 540
Sojaschrot 48% lose	430 – 435
Sojaschrot 48% lose, o.GT	575 – 580
Rapsschrot 35% lose	330 – 335

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Nov., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	320,60
Schweinemastalleinf. GVO	327,60
Schweinemastalleinf. nGVO	341,90
Legehennenf. 1. LP nGVO	374,50
Masthühnerkükenf.Ph2 nGVO	480,00

Rundholzpreise

frei Straße, Dezember
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	102 – 108
Weststeiermark	103 – 109
Mur/Mürztal	103 – 110
Oberes Murtal	103 – 109
Ennstal u. Salzkammergut	103 – 110
Braunbloche, Cx, 2a+	73 – 81
Schwachbloche, 1b	80 – 91
Zerspaner, 1a	53 – 62
Langholz, ABC	109 – 114
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	130 – 160
Kiefer	75 – 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 – 48
Fi/Ta-Faserholz	36 – 41

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 – 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 – 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 – 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 – 3,05
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Zuchtrindermarkt

Mit 126 verkauften Zuchtrindern wurde am 9. Jänner im Rinderzuchtzentrum Traboch ein unterdurchschnittliches Angebot vermarktet. Es fehlten Impulse durch den Export bzw. die Abhof-Ankäufe der Exportiere. Die rege private Nachfrage belebte das Marktgeschehen nachhaltig so positiv, dass ein Großteil der Tiere im Inland verblieb.

Zuchtkälber wurden zügig, die Jungkalbinnen selektiver versteigert. Das Angebot an Jungkühen war quantitativ und qualitativ sehr ansprechend, und der Marktverlauf lebhaft. Die trächtigen Kalbinnen präsentierten sich aus Sicht der Preisbildung nach Gewicht und Qualität selektiver nachgefragt.

Zuchtrindermarkt Traboch 9.1.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Zuchtkälber II	11	11	686
Jungkalbinnen II	22	19	1.035
Kalbin trächtig	31	31	2.247
Jungkühe	48	47	2.735
Kühe in Milch	4	4	2.605
Braunvieh			
Jungkalbinnen II	1	1	1.000
Kalbin trächtig	2	2	2.100
Kühe	4	4	2.390
Holstein			
Jungkalbinnen II	1	1	1.340
Kühe	5	4	2.745

Nutzrindermarkt Traboch: Hohe Auftriebszahlen

14. Jänner	Zwein: Ø-Gew./N.Pr.	Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.	Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,78	4,59	–
Stierkälber 81-100 kg	91,61	4,72	85,40
Stierkälber 101-120 kg	110,92	5,11	111,00
Stierkälber 121-140 kg	129,19	5,09	128,86
Stierkälber über 141 kg	164,25	4,63	–
Summe Stierkälber	116,89	4,85	110,81
Kuhkälber bis 80 kg	78,00	3,40	–
Kuhkälber 81-100 kg	93,40	3,65	–
Kuhkälber 101-120 kg	111,10	3,52	–
Kuhkälber 121-140 kg	128,00	3,73	–
Kuhkälber über 141 kg	173,60	3,82	–
Summe Kuhkälber	130,13	3,70	–
Einsteller bis 12 M.	354,00	3,00	–
Kühe nicht trächtig	743,48	2,27	522,00
Kalbinnen bis 12 M.	294,40	2,99	–
Kalbinnen über 12 M.	662,62	2,48	781,00
Ochsen über 12 M.	609,00	2,28	–

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 29.12.	57,5	63,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	54,7	55,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Jän., 13.1.	51,9	51,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.1.	- 1,4%	- 2,8%

Erzeugerpreise Lebendrinder

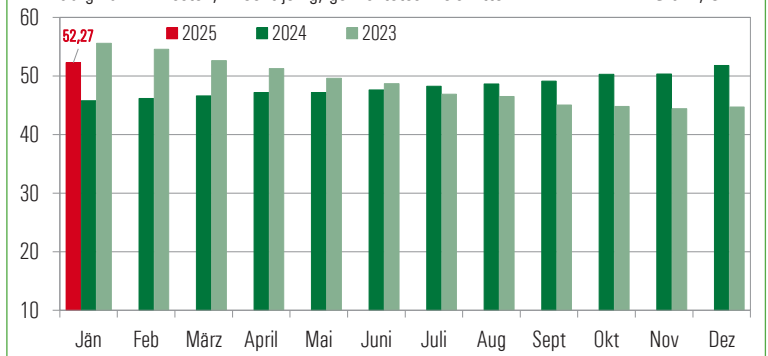
6. bis 11.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	735	2,20	+ 0,10
Kalbinnen	523,5	2,67	+ 0,02
Einsteller	478,5	2,75	+ 0,15
Stierkälber	108	5,00	- 0,14
Kuhkälber	105,5	3,99	- 0,37
Kälber ges.	106,75	4,78	- 0,24

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



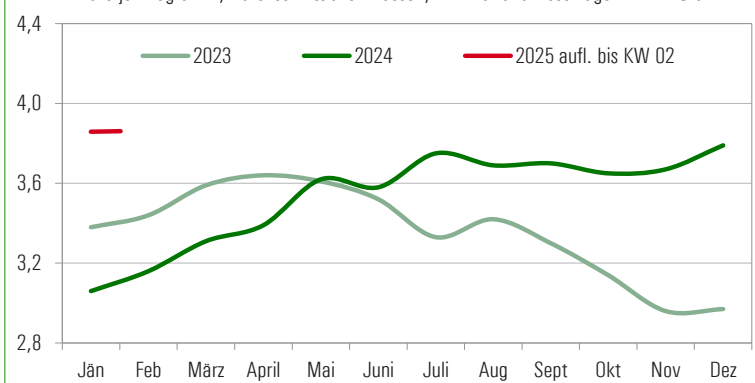
SCHLACHTRINDERMARKT: Guter Start bei den Schlachtkuhnotierungen



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die Notierungen für Schlachtkühe gehen saisongemäß ein Stück nach oben, gleichzeitig wurde von den EZG´s auch der Biozuschlag entsprechend angehoben.

Notierung Rind Steiermark

13. bis 18.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,10/5,14
Ochsen (300/441)	5,10/5,14
Kühe (300/420)	3,64/3,90
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,73
Programmkalbin (245/323)	5,10
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,70
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **24**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **32**; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Jän. auflaufend bis KW 02 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,36	–	–
U	5,18	4,16	5,23
R	5,20	4,09	5,15
O	5,04	3,62	4,29
Summe E-P	5,19	3,86	5,18
Tendenz	- 0,09	+ 0,07	+ 0,01